

Pressemitteilung

Frankfurter Volksbank verabschiedet Vorstandsmitglieder Helmut Ochs und Manfred Resch in den Ruhestand

Gemeinsam über 70 Jahre im Dienst der Volks- und Raiffeisenbanken / Auszeichnung mit der Ehrennadel in Gold des Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverbands e. V. (DGRV)

Frankfurt am Main, 28. Mai 2020 – Helmut Ochs (63) und Manfred Resch (63) scheiden Ende Mai 2020 aus dem Vorstand der Frankfurter Volksbank aus. Nach jeweils mehr als drei Jahrzehnten im Dienst der Volks- und Raiffeisenbanken verabschieden sich beide in den wohlverdienten Ruhestand. Die offizielle Abschiedsfeier wird – sofern es die Umstände zulassen – im zweiten Halbjahr 2020 stattfinden.

Als Vorstandsmitglieder haben Helmut Ochs und Manfred Resch den Erfolg der Frankfurter Volksbank in den zurückliegenden Jahren mitgeprägt. Helmut Ochs war über 20 Jahre lang Vorstandsmitglied der Frankfurter Volksbank und zuvor im Vorstandsgremium der BVB Volksbank in Bad Vilbel tätig. Die erfolgreiche Fusion beider Häuser im Jahr 1999 hat er maßgeblich unterstützt. Zu seinen Zuständigkeitsbereichen im Vorstand der Frankfurter Volksbank zählten neben dem Handelsbereich die Wertpapierfachzentren und die Vermögensverwaltung sowie die Regionalmärkte Bad Vilbel, Griesheim-Höchst und das Kreditgeschäft in den Märkten Frankfurt-City und Frankfurt-Ost. Auch die Tochtergesellschaften GIF Gesellschaft für individuelle Finanzberatung und die Immobilien Gesellschaft mbH der Frankfurter Volksbank oblagen seiner Verantwortung.

„Mit Helmut Ochs verabschieden wir einen hochgeschätzten Kollegen in den Ruhestand, von dessen Fachkompetenz und Engagement die Frankfurter Volksbank in den letzten 20 Jahren stark profitiert hat. Als gebürtiger Bad Vilbeler war Helmut Ochs nicht nur das Gesicht unserer Bank im dortigen Regionalmarkt und eng vernetzt mit unseren Kundinnen und Kunden, sondern hat auch die Weiterentwicklung unserer hauseigenen Vermögensverwaltung und Wertpapierfachzentren überaus erfolgreich vorangetrieben. Im Namen des gesamten Teams danke ich ihm für die hervorragende Zusammenarbeit“, so Eva Wunsch-Weber, Vorstandsvorsitzende der Frankfurter Volksbank.

Als langjähriges Vorstandsmitglied hat Manfred Resch die erfolgreiche Entwicklung der Vereinigten Volksbank Maingau (VVB Maingau) maßgeblich geprägt, bevor er den Zusammenschluss des Instituts mit der Frankfurter Volksbank begleitete und 2018 in den Vorstand der neuen Gesamtbank wechselte. Dort war anschließend als Vorstandsmitglied für den neu gegründeten Regionalmarkt Maingau Nord zuständig. Seine tiefe Verwurzelung in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe zeigt sich auch in seiner Mitgliedschaft im Beirat der DZ HYP.

„Manfred Resch hat als langjähriges Vorstandsmitglied der VVB Maingau mit Gestaltungskraft, einem klaren strategischen Fokus und großer Kundenorientierung zum Erfolg und Wachstum des Hauses beigetragen. Auch die Fusion mit der Frankfurter Volksbank 2018 hat er maßgeblich unterstützt und im Anschluss seine große Expertise und Marktkenntnis eingebracht, um die Nähe zu den Kundinnen und Kunden im Marktbereich Maingau auch im größeren Haus aufrechtzuerhalten“, so Michael Mengler, Co-Vorstandsvorsitzender der Frankfurter Volksbank und ehemaliger Vorstandsvorsitzender der VVB Maingau.

Hans-Dieter Hillmoth, Aufsichtsratsvorsitzender der Frankfurter Volksbank, dankte beiden Vorständen ebenfalls für ihre herausragenden Leistungen: „Helmut Ochs und Manfred Resch blicken gemeinsam auf über 70 Jahre im Dienst der Volks- und Raiffeisenbanken zurück. Dieser Lebensleistung gebührt mein Respekt. Die stets professionelle und konstruktive Zusammenarbeit mit beiden Herren und ihr großes Engagement für die Frankfurter Volksbank habe ich sehr geschätzt. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünsche ich beiden alles Gute.“

Für ihr besonderes Engagement im genossenschaftlichen Bankwesen werden beide Herren mit der Ehrennadel in Gold des Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverbands e. V. (DGRV) ausgezeichnet.

Über die Frankfurter Volksbank

Die Frankfurter Volksbank gehört mit einer Bilanzsumme von rund 12,2 Mrd. Euro und einer Gesamtkapitalquote von 22,4 Prozent zu den größten und kapitalstärksten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Mit ihren rund 1.550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut sie mehr als 600.000 Privatkunden sowie gewerbliche und mittelständische Firmenkunden in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main. Nahezu jeder zweite Kunde ist zugleich Mitglied der Bank, was die Frankfurter Volksbank zu der mit weitem Abstand mitgliederstärksten deutschen Volksbank macht. Dank ihrer besonderen Kundennähe ist sie seit ihrer Gründung im Jahr 1862 ein verlässlicher Partner des privaten und gewerblichen Mittelstandes in ihrem Geschäftsgebiet, der Region Frankfurt/Rhein-Main. Die enge Verwurzelung mit den Menschen und Institutionen in der Region kommt auch durch die vielfältige Unterstützung des gesellschaftlichen Lebens, ob im kulturellen, sozialen oder sportlichen Bereich, zum Ausdruck.